

vnde gebin das vorgeante vorwerg — Fridil Rollin, fraw Barbaran sinem elichin wibe vnde ire beidir erbin mit craft dis briefes czu rechtir erbir<sup>1)</sup> manschaft alz recht ist, erblichin czu habin besiczczen vnde genyssen mit allen eren nuczin vnde rechtin vnde sullin vns douon dinen alz vns andir vnsir erbir manne einer dinet. Vnde der egenante Fridil vnde sine erbin mogin das egenante vorwerg mit siner czugehorunge vorkouffin vorwechsilt vnde vorseczin sulchen erbir luten, dy vns, vnsern erbin czu mannen fugin vnde togen. Doby sint gewest vnde geczugin dy gestrengin Heinrich von der Meile, Cunrad von Manstorff, Hensil Schadirnicht, Eppe von Mogelin, Ticze von Mogelin vnsir manne vnde libin getruwen vnde andir vnsir diner vnde hofegesinde genug. Das wir das allis alzo stete vnde ganz haldin wollin, des habin wir egenantir Alebrecht von Coldiez vnsir ingesegil vor vns vnde vnsir erbin — an desen offin brieff laßin hengin, der gegeben ist czu Belin nach gotis gebort virczehn hundirt iar dornach in dem eilfften iare an sinte Vrbanis tage.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Pirna. Das Siegel ist abhanden gekommen.

1) Orig. *ebir*.

#### No. 71. 1411. 5. Dec.

*Landgraf Friedrich überträgt dem Rath das Verleihungsrecht dreier Altäre, deren zwei in der Pfarrkirche gelegen sind, einer in der Nicolaikirche vor der Stadt aus milden Beiträgen gestiftet ist.*

Wir Friderich von gotes gnaden lancgraue in Doringen vnde marggraue czu Miessin der iunger bekennen vnde thun künd — vor vns alle, vnserer erbin vnde nachkommen. Als die stad Pyrne nach vnserer vettern hern Wilhelms seligen tode an vns czu vnserm erblichen teil kommen vnde gefallen ist vnde die pharre kirche daselbis von vns czu lehin geht, habin wir angesehen vnserer liebun getruwen burgermeistir ratlute vnde ganze gemeynde auch daselbis czu Pyrne gotliche vnde mögliche bethe vnde habin yn den willen vnde gnade gethann, daz sie drie altare, die von nuwes gestiftet vnde gewedyment sin in der vorgeanten pharre kirchen, czu uorlihen czu ewigen gecziiten macht habin sullin czu den czweien altaren, die sie vor alder her auch czu uorlihen habin, wanne vnde wie diegke der eyne ader mer ledig werden, solichen personen, die gewirdiget darczu sin, das sie priester sien adir werden mugen nach inhaltunge der brieue, die ubir iglichen der obgenanten altare stiftunge gegeben sind; der altare eyne gestiftet ist in die ere der liebun iungvrouwen Marien, der ander in die ere der heiligen allir aposten gotis gestiftet von burgern genant die Mellingen gelegen in der rechten obgenanten pharre kirchen vnde der drette altare gewyhet in die ere sente Erasmi gelegen in sente Niclaws kirchen vor der stad daselbis, die in die megenanten pharre kirchen gehoret, des anhebir vnde stifter gewest sind eyn burger genant Hülyg, eyn wetiwe genant die Loryn mit ander guter lute hulffe. Vnde sullin die obgenanten burgermeistir vnd ratlute vnser obgenanten stad Pyrne, die yczünd sind vnd in czu kunfftigen cziiten werden, czu ewigen gecziiten die vorlihung der obgenanten altare thun, als digke die vorfallen vnde noit gescheet, in solicher maße als obgeschriebin steet, ane alle vnserer, vnserer erbin vnde nach-